

Rente statt Lohn – was dann? Vorbereitung auf die nachberufliche Zukunft

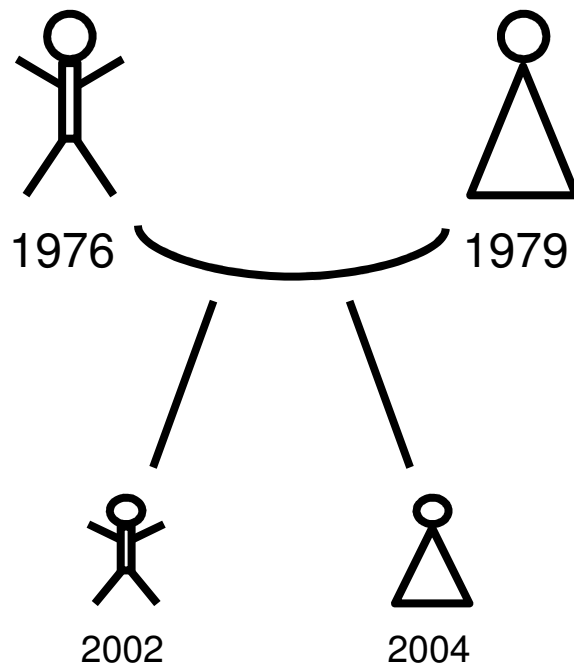
Adliswil, 2. April 2014

Erben, Vererben, Schenken

Dr. Walter Sticher

Rechtsanwalt / Fachanwalt SAV Erbrecht
Sticher Strazzer Zeiter Rechtsanwälte, Zürich
www.sszlaw.ch

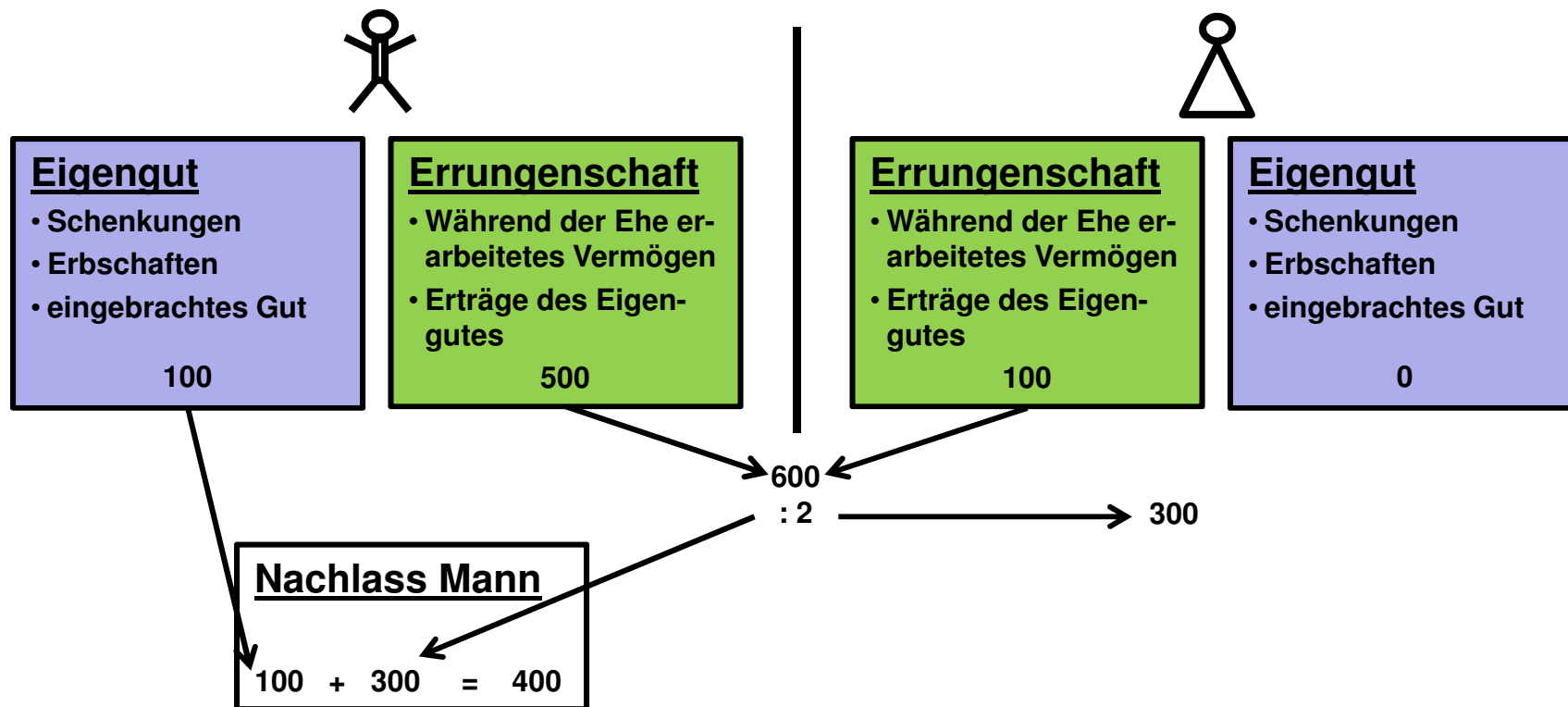
Familie M.






Bankkonto Eheleute	200'000
Haus	1'600'000
Hypothek - <u>1'200'000</u>	400'000
Bankdepot Ehemann (Erbschaft Vater)	100'000
Hausrat	<u>p.m.</u>
Eheliches Vermögen, netto	700'000

Eheliches Güterrecht

Errungenschaftsbeteiligung:



Verteilung nach Gesetz

					Nachlass Mann
I. Güterrecht (Errungenschaftsbeteiligung)					
Vermögen	700				
./. Eigengut Mann	- <u>100</u>				100
Errungenschaft	600				
1/2 Errungenschaft an Frau		300			
1/2 Errungenschaft an Nachlass					<u>300</u>
					400
					↓
II. Erbrecht					
Total Nachlass	400				
1/2 Ehefrau		200			
1/4 Sohn			100		
1/4 Tochter				<u>100</u>	
		<u>500</u>	100	100	

Zwischenresultat

- **Erben bilden eine Erbengemeinschaft. Diese kann nur einstimmig handeln. Teilung!**

Problem: Kinder sind minderjährig. Evt. Beistandschaft.

- **Liquidität relativ knapp**
- **Keine Versicherung**

- ! **Bankvollmachten können von jedem Erben einzeln widerrufen werden. Ehepartner sollte ein eigenes Konto haben.**

Optimale Begünstigung des Ehepartners

a) Abschluss eines Ehevertrages (Notar)

→ volle Vorschlagszuweisung

b) Errichtung eines Testaments

→ Nachkommen auf den Pflichtteil setzen

Frau erhält:

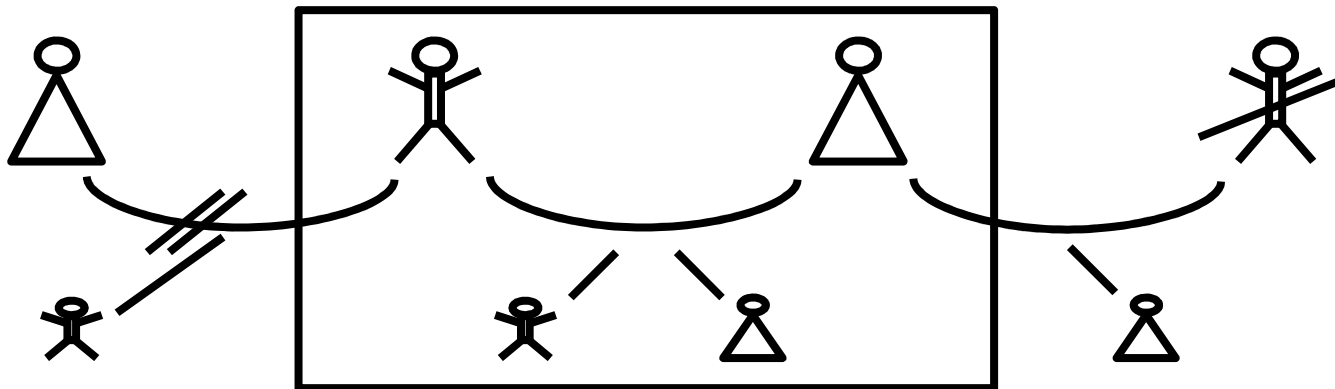
- Ganze Errungenschaft (Gewinn)	600
- 5/8 des Nachlasses (100)	<u>62.5</u>
	662.5
	(anstatt 500)

Kinder erhalten:

Je 18.75 (bzw. je 3/16 von 100)	37.5
	(anstatt 200)

Dringender Handlungsbedarf besteht, wenn Sie:

- a) im Konkubinat leben
- b) ein Geschäft (KMU) besitzen
- c) eine „Patchworkfamilie“ sind



- d) ein internationaler Bezug besteht (IPR)
 - Ehepartner ist Ausländer(in)
 - Liegenschaft im Ausland

Problemfälle in der Praxis:

a) lebzeitige Zuwendungen an Nachkommen

- reine Schenkungen
- gemischte Schenkungen
- Ausgleichung „verjährt“ nicht

b) unklare Testamente / Erbverträge

- Formvorschriften verletzt
- Wortlaut unklar
- Verletzung der Pflichtteile

c) Handlungsunfähigkeit / Testierunfähigkeit

Was tun bei Todesfall?

- **Testament / Erbvertrag der zuständigen Behörde einreichen**
Kanton Zürich: Bezirksgericht
- **Information an:**
 - **Behörde(n)**
 - **Willensvollstrecker (sofern vorhanden)**
 - **Bank(en) / Versicherung**
- **keine übereilten Teilungshandlungen vornehmen**

Empfehlung:



**Des Teufels liebstes Möbelstück
ist die „lange Bank“**

**Schieben Sie Ihre Planung nicht
auf die lange Bank!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Walter Sticher
Fachanwalt SAV Erbrecht
Waffenplatzstrasse 18
Postfach 2088
8027 Zürich

Tel. 043 266 55 44
E-Mail: walter.sticher@sszlaw.ch
www.sszlaw.ch